

An alle
Mitglieder und Mitgliedsverbände
und Freund*innen der LAGS Bremen

Bremen, den 18.12.2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

schon geht das Jahr 2023 dem Ende entgegen. Viele Herausforderungen liegen gut überstanden hinter uns. Jetzt gilt es Ruhe zu finden und Kraft zu tanken für alles was vor uns liegt. In dieser Situation freue ich mich Ihnen und Euch den aktuellen Infodienst übergeben zu können, in dem wir wieder über die vielfältigen Aktivitäten der LAGS berichten.

Eine besondere Freude war die Durchführung des diesjährigen Behindertenparlaments, das wir nach Corona endlich wieder Anfang Dezember in der Bürgerschaft durchführen konnten. In lebhaften Debatten haben sich die Teilnehmenden für ihre Rechte und für Inklusion eingebracht. Die Beschlüsse liegen nun bei der Bremer Politik und sollen dort bearbeitet werden. Gemeinsam mit dem Bremer Entwicklungspolitischen Netzwerk haben wir in und vor der Bürgerschaft für eine stärkere Einbindung von Menschen mit Behinderungen hier und im Globalen Süden in entwicklungspolitische Projekte argumentiert. Darüber haben wir in Stralsund an der Sitzung des Ständigen Ausschusses der Landesarbeitsgemeinschaften teilgenommen. Über viele dieser Aktivitäten werden wir in diesem Infodienst berichten.

Auch im nächsten Jahr wird die LAGS – wie alle Organisationen der Behindertenselbsthilfe darum ringen müssen, die finanzielle Grundlage der Arbeit zu sichern. Zu diesem Zweck führen wir viele Gespräche. Vor allem aber werden wir uns auch in Zukunft für Teilhabe und Inklusion einsetzen.

Nun wünsche ich aber in erster Linie viel Vergnügen bei der Lektüre und wünsche Ihnen und Euch frohe Weihnachten und einige ruhige Tage zwischen den Jahren.

Herzliche Grüße, Ihr und Euer Jürgen Karbe

Eine Welt - eine Inklusion! Teilhabe über den Äquator hinaus denken!

Unter dem Motto „Eine Welt - eine Inklusion! Teilhabe über den Äquator hinaus denken!“ warben das Bremer entwicklungspolitische Netzwerk (BeN) und die LAG



Selbsthilfe behinderter Menschen (LAGS) am 12. Oktober vor und in der Bürgerschaft für mehr Unterstützung von Menschen mit Behinderungen im Globalen Süden und in der Entwicklungszusammenarbeit. Im Rahmen einer Kundgebung wurden entsprechende Forderungen an Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer übergeben. Bereits im Vorfeld führten wir viele Gespräche mit den Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft. So erläuterte unser Mitarbeiter Mamadou Gayo Balde unser Projekt für eine inklusive Schulkantine in der Grundschule des Dorfes Fogo in Guinea, das vom Gesamtpersonalrat Bremen gefördert wird. Ein wichtiges Ziel der Aktion war, dass im neuen Bremer Landeshaushaushalt auch die Belange von Menschen mit Behinderungen in der Entwicklungszusammenarbeit und im Globalen Süden finanziell berücksichtigt werden. Dies ist eines von vielen Menschenrechtszielen der Vereinten Nationen.

Kunst.Hafen.Walle und LAGS setzen Zeichen für Inklusion und Teilhabe



Am 4./5. November war Walle eine einzige große Galerie. Uns von der LAG Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen und Trick 47 war es eine Ehre, dass wir teilnehmen durften. Das

war auch einem der Organisatoren des Kunst.Hafen zu verdanken: Andreas Wick, der mit seinen „Ikonen“ unseren Aktivist:innen der Bremer und Bremerhavener Behindertenbewegung“ ein ausdrucksstarkes Gesicht verliehen hat. Die „Ikonen“ waren in der Waller Kiste an der Bremerhavener Straße zu sehen. Und gemeinsam mit Ulrike Isenberg und Trick 47 und Imme Gerke und Jaques Drolet machten wir unser Engagement mit und für Menschen mit Behinderungen und Flucht-/Zuwanderungsgeschichte und im Globalen Süden sichtbar. Diese Arbeit stellten wir in der Kulturenwerkstatt (Konsul-Smidt-Str. 92) vor. Diese Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat richtig Spaß gemacht und war ein Musterbeispiel für gelebte Inklusion.

International Friday Café wird World Circle Global Share

Schon seit dem Frühjahr gibt es bei der LAG Selbsthilfe das „International Friday Café“. In der Regel an jedem 2. Freitag des Monats treffen sich LAGS-Aktive und



Netzwerkfreund:innen mit und ohne Behinderungen aus aller Welt im Creative Hub (Friedrich-Karl-Straße 54). Im Mittelpunkt stehen Spaß und das solidarische Miteinander. Gemeinsam entstehen Ideen und Projekte zur Selbsthilfe und Teilhabe hier in Bremen und auch in den Herkunftsländern der Teilnehmer:innen. Das Friday Café ist eine offene Kontakt- und Planungsgruppe. Nach dem ersten World Café im letzten Sommer zur Teilhabe behinderter Menschen im Globalen Süden sind weitere World Cafés in Planung, ebenso Info-Veranstaltungen über die Selbsthilfearbeit und weitere Entwicklungsprojekte im Ausland, über unser aktuelles Schulkantinenprojekt mit Balde Mamadou Gayo in Guinea hinaus. Der Arbeitskreis Friday Café traf sich als Weihnachtsfeier am 15.12. bereits zum achten Mal und nennt sich seit gestern „World Circle Global Share“ für weltweite globale Teilhabe. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

Sitzung des Ständigen Ausschusses an der Ostsee – Ein Forum des Austausches der Landesarbeitsgemeinschaften



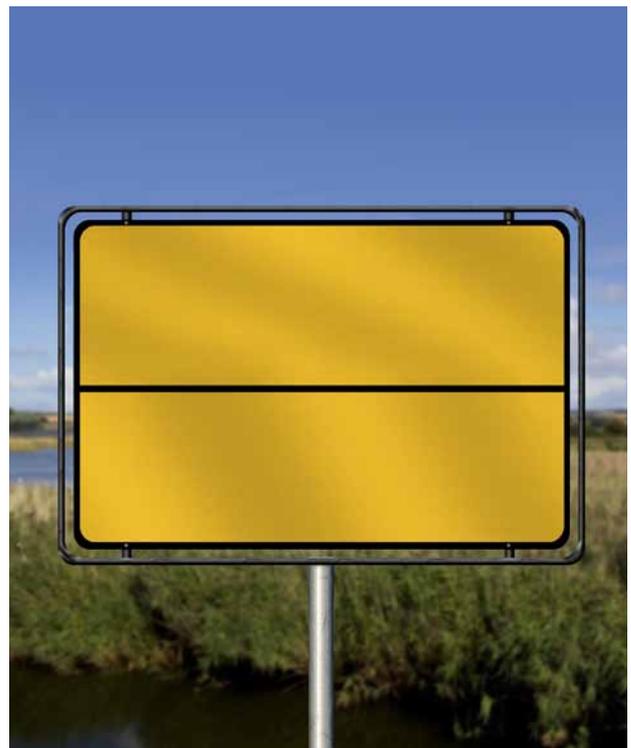
„Ozeaneum Stralsund“

Bild von Kerstin Riemer auf Pixabay

Vom 5. bis 8. November nahm unser stellvertretender Geschäftsstellenleiter Florian Grams an der Sitzung des Ständigen Ausschusses der Landesarbeitsgemeinschaften Selbsthilfe (STAU) in Stralsund teil. Die Tagung diente dem gegenseitigen Austausch der Aktiven in der Selbsthilfe.

Es wurde aber auch darüber nachgedacht, wie die Position der Landesarbeitsgemeinschaften auf Bundesebene gestärkt werden kann. Der Austausch war sehr angeregt.

Zugleich feierte die gastgebende Selbsthilfe MV in den Tagen der STAU-Sitzung ihren 30. Jahrestag und beging ihn mit einem großen Empfang im Stralsunder Ozeaneum. Gerne gratulierte Florian Grams zu diesem Anlass im Namen der LAGS und brachte die Hoffnung auf weiter gute Zusammenarbeit zum Ausdruck.



28. Bremer Behindertenparlament sendet Signale für Frieden, Solidarität und soziale Gerechtigkeit

Nach drei Jahren Corona fand am 01.12.2023 aus Anlass des UN-Welttages der Menschen mit Behinderungen das 28. Bremer Behindertenparlament endlich wieder in gewohnter Form mit fast 100 Abgeordneten und ebenso vielen Gästen im Haus der Bremischen Bürgerschaft statt.

Nach bewegender Rede von Co-Präsidentin Bettina Fenzel und intensiver Debatte wurde eine Friedensresolution beschlossen. Ebenfalls einstimmig stimmten die Abgeordneten einem Antrag zur ausreichenden Finanzierung der Arbeit der Behindertenverbände und des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK zu. Darüber hinaus wurden elf weitere Anträge beraten und beschlossen.

Die Stimmung in der 28. Bremischen Bürgerschaft behinderter Menschen war geprägt von dem unbedingten Willen der Behindertenbewegung, in diesen schweren Zeiten selbstbewusst für ihre Rechte, für gleichberechtigte Teilhabe und gegen Rückschritte bei der Inklusion einzutreten.

Die Themen der einzelnen Beschlüsse

1. Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen brauchen den Frieden
2. Die Umsetzung der UN-BRK und die Finanzierung der Behindertenverbände im Bremer Landeshaushalt sicherstellen
3. Das Zentrum für seelische Gesundheit ist machbar – Bitte umsetzen!
4. Personalschlüssel in den WfbM und anderen Leistungsanbietern
5. Beschwerden über Wohneinrichtungen erleichtern
6. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Entwicklungszusammenarbeit
7. Teilhabe und Inklusion benötigen Mobilität
8. Barrierefreiheit der Bus- und Straßenbahnhaltestellen muss bei der Umgestaltung der Domsheide gewährleistet werden
9. Gemeinschaftsverpflegung in Werkstätten
10. Unser Lebensrecht darf nicht in Frage gestellt werden!
11. Inklusionsstrukturen für Bremen-Nord schaffen
12. Recht auf Lärmschutz
13. Teilhabe am Arbeitsleben

Der genauen Wortlaut der Beschlüsse und die jeweiligen Verfasser haben wir auf der Webseite akbremerprotest.de veröffentlicht. Wir sind gespannt auf die Reaktionen der Politiker:innen.



Übergabe der Glocke an Rosemarie Kovac, die Präsidentin des 28. Behindertenparlamentes



Große Zustimmung zu den vorgeschlagenen Beschlüssen beim 28. Behindertenparlament

Bundesverdienstkreuz für Sabine Schöning

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zeichnete am 4. Dezember 2023 19 Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Themas „Zukunft des Ehrenamtes“ mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus, darunter **Sabine Schöning**. Ihr langjähriges herausragendes ehrenamtliches Engagement gilt der Verbesserung der Lebensqualität gehörloser Menschen und ihrer Angehörigen. Der Bundespräsident betonte, dass ihr Einsatz die Gleichstellung und den Zusammenhalt aller Menschen fördert.

Bürgermeister Andreas Bovenschulte würdigte Schöning für ihr vorbildliches Engagement im Gemeinwesen und ihre Sichtbarmachung von Diskriminierung gegenüber Menschen mit Behinderungen. Sie setzt sich im Landesteilhabebeirat und im Rundfunkrat von Radio Bremen ein. Insbesondere während der Phase der Zuwanderung durch Geflüchtete initiierte sie niedrigschwellige Angebote für den Austausch zwischen gehörlosen und hörenden Familien, um das Ankommen in Bremen zu erleichtern. Der Bürgermeister wünscht ihr viel Energie und Erfolg für zukünftige Projekte, da kann die LAGS nur gratulieren.

Mitglieder der LAGS stellen sich vor:

Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen e.V.

Wenn die Sehkraft nachlässt ist es gut, mit der Behinderung und den damit verbundenen Problemen nicht allein fertig werden müssen. Man benötigt Rat und Hilfe einer solidari-schen Gemeinschaft.



Das haben Bremerinnen und Bremer schon sehr früh erkannt und deshalb 1908 eine Selbsthilfe Organisation gegründet: Den Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen e.V. Er gehört der Dachorgani-sation, dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. in Berlin an und wird von ihr in seiner Arbeit unterstützt. Betroffene Menschen er-halten somit bundesweit Hilfe und Informationen. Außerdem ist der Verein Mitglied im Deut-schen Paritätischen Wohlfahrts-verband.



Beim Blinden- und Sehbehinderten-verein Bremen findet man Erfahrungs-austausch und Geselligkeit sowie pro-fessionelle Unterstützung. Darüberhinaus setzt sich der Verein für die Teilhabe seh-geschädigter Menschen am gesellschaftlichen Leben sowie für Nachteilsausgleiche ein. So kämpft er immer wieder um den Erhalt des Blinden-geldes und die Gleichstellung Behinderter.

<https://bsvb.org/>

Termine im ersten Quartal 2024

LAGS **Mittwochs 10.00-13.00 Uhr:** Консультация на русском языке (Beratung in russischer Sprache)

Fr 12.01. – 15.00 Uhr: World Circle Global Share im Creative Hub, Friedrich-Karl Straße 54

Di 30.01. um 15.00 Uhr: Arbeitskreis Bremer Protest in der Waller Heerstraße 59

Fr 09.02. – 15.00 Uhr: World Circle Global Share im Creative Hub, Friedrich-Karl Straße 54

Di 27.02. um 15.00 Uhr: Arbeitskreis Bremer Protest in der Waller Heerstraße 59

Fr 08.03. – 15.00 Uhr: World Circle Global Share im Creative Hub, Friedrich-Karl Straße 54

Di 26.03. um 15.00 Uhr: Arbeitskreis Bremer Protest in der Waller Heerstraße 59

Programm im Teilhabetreff Bremen-Nord

(Bgm.-Wittgenstein-Str. 2, 28757 HB-Vegesack):

An jedem dritten Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte mit Renate Horning (HBB e.V. und LAGS), Anmeldung unter LAGS Tel. 0421/38777-14 oder info@lags-bremen.de

An jedem zweiten und vierten Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Selbsthilfegruppe für Sehbehinderte mit Martina Reicksman, Teilnahme nach Absprache unter Tel. 0421/22311-36

Die LAG Selbsthilfe Bremen e.V. ist der Zusammen-schluss von Organisationen behinderter und chronisch kranker Menschen und Ihrer Angehörigen. Die Arbeit gegen Diskriminierung und für selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe braucht Freund:innen und Unterstützung. Für Ihre Spende sind wir dankbar! Bankverbindung: Sparkasse Bremen, IBAN: DE40 2905 0101 0001 0036 56



„Der Friede der Welt beginnt in den Herzen der Menschen.“ (Karl Jaspers)

Die Geschäftsstellenleitung und das Team der LAGS Bremen wünscht Ihnen und Euch besinnliche Weihnachten und ein paar ruhige Tage zwischen den Jahren.